

## Newsletter Nr. 47

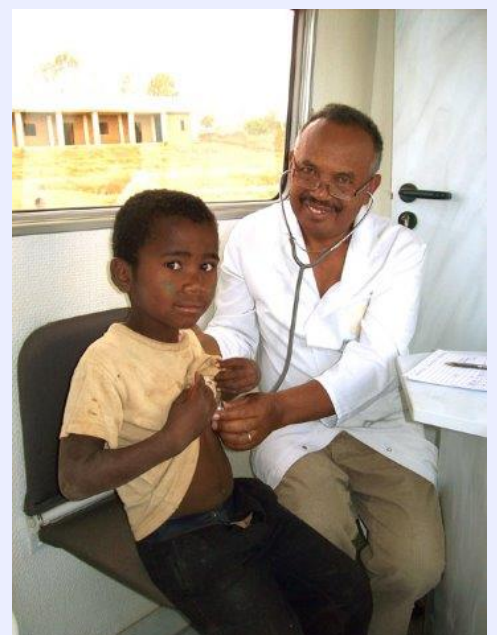
Liebe Mitglieder,  
liebe Förderer,  
liebe Freunde,

Das Schuljahr ist in vollem Gange:

### Flächendeckende medizinische Grunduntersuchung dank „Mobile Hilfe Madagaskar“

Um eine gute Gesundheit der Schüler möglichst ab Schuljahresbeginn sicherstellen zu können, wurde am ersten Novemberwochenende ein breit angelegter Gesundheits-Check aller 300 Schüler sowie der Mitarbeiter im Zentrum ALABRI durchgeführt.

Das Team um Tanja Hock von „Mobile Hilfe Madagaskar“, das schwerpunktmäßig Obdachlose in der Hauptstadt gesundheitlich betreut, traf dazu mit seiner mobilen Krankenstation in Miarinarivo ein und versorgte gemeinsam mit unserer lokalen „Hausärztin“ die Zentrumsbewohner kostenfrei. Aufgrund der Ergebnisse wurden rund 30 Schüler anschließend von Augen- und Zahnärzten weiteruntersucht und behandelt. Unser ganz herzlicher Dank gilt Tanja Hock und den Ärzten von „Mobile Hilfe Madagaskar“ e.V. ([www.mobile-hilfe-madagaskar.de](http://www.mobile-hilfe-madagaskar.de)).



## Mit Wort und Tat überzeugen

Ihre Überzeugungskunst konnten die Jugendlichen der „Mpikabary Lasalianina“ (eine Art „Rhetorik-Zirkel“) am letzten Oktobersonntag unter Beweis stellen. Angeleitet von unserem Erzieher Angelo (im rechten Bild ganz rechts) warben die sympathischen, sprachgewandten Jugendlichen in Wort, Tanz und Gesang für das Erlernen der madagassischen Redekunst „Kabary“. Sie spielt im sozialen Leben Madagaskars eine wichtige Rolle und ist zugleich ein Studium der eigenen Kultur. Für viele Jugendliche könnte diese Fähigkeit schon bald wertvoll sein. Denn das Erbitten der „Zukünftigen“ ist in Madagaskar ein rhetorischer Wettstreit beider Familien! Wir wünschen uns natürlich, dass dieser Anlass nicht der einzige ist für weiterhin rege Teilnahme an diesem wichtigen Angebot.



Fotos: Die Wohnheimschüler und das Rhetorik-Team (im Hintergrund die im Bau befindlichen Schlafgebäude)

## Erste Schülerinnen beziehen neues Schlafgebäude



Nachdem die Jungen bereits seit Schuljahresbeginn auf dem Marktgelände in den renovierten Verkaufspavillons der Außenseite (Bild links) untergebracht sind, konnten am vergangenen Wochenende auch die ersten Mädchen aus den gemieteten Räumen in ihr Zimmer auf dem Gelände umziehen. Die eingezogenen Zwischenwände aus Lehm und Stroh in den Markthallen sind ausreichend getrocknet, so dass jetzt Innenputz, Decken und Schlafgalerien zügig fertig werden. Die Arbeiten wurden fast ausschließlich von Eltern und Schülern ausgeführt, wobei jetzt eine Woche „Frühjahrsferien“ den Fortschritt noch beschleunigte.

Rund zehn Schüler sind jeweils in einem neuen Raum untergebracht. Durch den Einbau von Schlafgalerien bleibt trotzdem ein großer und luftiger Lernbereich zur Erledigung der Hausarbeiten. Abends werden die Schüler dabei von Erzieher/Innen betreut, die auch für ausreichend Ruhe und Ordnung sorgen. Die Waschräume sind bereits nutzbar, so dass die Körperhygiene keine Herausforderungen mehr stellt. Die Stromgesellschaft schloss das Zentrum ungewöhnlich schnell, innerhalb einer Woche, an das Stromnetz an. Bei Stromausfällen hilft ein sparsamer Generator, die Beleuchtung aufrecht zu erhalten.





## Informationsaustausch mit Eltern

Durch Überdachung der Freifläche und Bodenbelag zwischen den beiden Hang-unten liegenden Markthallen wurde auf einfache Weise ein funktionaler Versammlungsraum geschaffen. Dort konnte das ALABRI-Erziehereteam am vergangenen Samstag die Eltern zum Gespräch über die gemeinsame Gestaltung des laufenden Schuljahres einladen. In Rahmen dieses Informationsaustauschs wurde vor allem über die Verantwortlichkeiten von Zentrum, Eltern und Schülern gesprochen. Den Eltern wurden die von Schülern und Erziehereteam gemeinsam erstellten Umgangsregeln vorgestellt. Außerdem diskutierten die Teilnehmer über gemeinsame Strategien für einen erfolgreichen Schuljahresverlauf. Bei einem Rundgang konnten die Eltern die Unterkünfte ihrer Kinder besichtigen und sich über die bereits erreichten Erfolge sowie die noch anstehende Aufgaben zum Aufbau des Zentrums informieren. Auch wenn die Regenzeit bereits angebrochen ist und die Feldarbeit für die von Landwirtschaft lebenden Familien Priorität hat, sicherten die Eltern spontan ihre weitere Unterstützung bei der Fertigstellung der Schlafgebäude zu.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen luden die Schüler zusammen mit den Mitarbeitern ihre Eltern zu einer kleinen, selbstgestalteten Feier ein, um den Dank für die bereits geleistete Unterstützung zum Ausdruck zu bringen und um bei entspannter Atmosphäre den Zusammenhalt zu stärken.



## Außerordentliche Mitgliederversammlung NY HARY Deutschland

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung am **16. Oktober 2014** in Kirchheim begrüßten die Schritte von Vorstand und Projektleitung, insbesondere die Tatsache, dass ein Verbleiben vor Ort nicht in Frage gestellt wurde. Des weiteren hießen sie gut, dass die Priorität der Maßnahmen zunächst auf die Neuaufnahme der Schülerspeisung und die Versorgung der Schüler im Wohnheim gelegt wurde. Das Übergangsprogramm ALABRI wurde einstimmig befürwortet.

Das [Protokoll](#) und die [Präsentationsfolien](#) findet man auf unserer Homepage [www.ny-hary.de/](http://www.ny-hary.de/).

## Einladung zum Madagaskar-Basar 2014

Zu unserem Madagaskar-Basar am **Samstag, den 22. November 2014 ab 9 Uhr** in der Fußgängerzone Kirchheim unter Teck möchten wir alle Mitglieder, Förderer und Freunde herzlich einladen. Für alle Besucher steht wieder ein reichhaltiges Angebot aus madagassischen Handarbeiten und frischen Gewürzen im Angebot.

**Ihr Ny Hary Team**